

Inhalt

Verzeichnis der Reflexionsboxen	9
Verzeichnis der Grafiken	10
Vorwort	11
Einleitung: Interpretationsansätze in der politischen Ideengeschichte	13
Wozu politische Ideengeschichte?	13
Wozu Interpretationsansätze?	14
Politik – Ideen – Geschichte	15
Mediale Ressourcen der politischen Ideengeschichte	17
Vielfalt der Ansätze – Eine Typologie	19
Auswahl der Texte	24
Kapitel 1: Der analytische Ansatz: Am Beispiel des <i>Federalist Paper Nr. 10</i>	25
1. Zur Theorie des analytischen Ansatzes	26
2. Das Anwendungsbeispiel: James Madisons <i>Federalist Paper Nr. 10</i> ...	31
3. Vom Wortlaut zum Aussagegehalt: Die Argumentation des <i>Federalist Paper Nr. 10</i>	32
3.1 Untersuchungsziel und Hauptaussagen des Texts	32
3.2 Begriffsklärungen	34
3.3 Rekonstruktion der Argumente	38
4. Möglichkeiten und Grenzen des analytischen Ansatzes	44
Kapitel 2: Der biografische Ansatz: Am Beispiel von Platons <i>Der Staatsmann</i>	48
1. Zur Theorie des biografischen Ansatzes	49
2. Das Anwendungsbeispiel: Platons Leben und Werk	53
3. Der Text als Ausdruck des Lebens des Autors: Platons zweite Sizilienreise und die Gesetze in <i>Der Staatsmann</i>	57
3.1 Identifizierung und Textdatierung von <i>Der Staatsmann</i>	57
3.2 Zusammenfassung des Dialogs	58
3.3 Identifizierung des interpretationsbedürftigen Texts	60

3.4 Interpretation: Platons neuer Realismus	63
4. Möglichkeiten und Grenzen des biografischen Ansatzes	71

Kapitel 3: Der werkimmanente Ansatz: Am Beispiel von Olympe de Gouges' *Drei Urnen*

1. Zur Theorie des werkimmanenten Ansatzes	75
2. Das Anwendungsbeispiel: De Gouges und ihr Text <i>Die drei Urnen</i> ...	79
3. Vom Werkbezug zur Textbedeutung: <i>Die drei Urnen</i> im Licht des Werks	82
3.1 Textaneignung und Interpretationsbedürftigkeit	82
3.2 Autoridentifizierung und Werkaneignung	84
3.3 Werkimmanente Interpretation durch Herstellung von Bezügen	86
4. Möglichkeiten und Grenzen des werkimmanenten Ansatzes	100

Kapitel 4: Der esoterische Ansatz: Am Beispiel von *Verfolgung und die Kunst des Schreibens*

1. Zur Theorie des esoterischen Ansatzes	107
2. Das Anwendungsbeispiel: Leo Strauss' <i>Verfolgung und die Kunst des Schreibens</i>	113
3. Vom Text zum Subtext: Die versteckte Lehre von <i>Verfolgung und die Kunst des Schreibens</i>	114
3.1 Der Text im Wortsinn	114
3.2 Hinweise auf die Existenz einer esoterischen Lehre	116
3.3 Adressaten und Inhalt der esoterischen Botschaft	119
4. Möglichkeiten und Grenzen des esoterischen Ansatzes	127

Kapitel 5: Der kontextuelle Ansatz: Am Beispiel des *Epos des mexikanischen Volks*

1. Zur Theorie des kontextuellen Ansatzes	131
2. Das Anwendungsbeispiel: Diego Riveras <i>Epos des mexikanischen Volks</i>	133
3. Über den Kontext zu den Wirkabsichten des Texts: Das <i>Epos des mexikanischen Volkes</i> ein Plädoyer für aztekischen Sozialismus?	136
3.1 Der Kontext: Der politische Diskurs im postrevolutionären Mexiko der 1920er und 1930er Jahre	136
3.2 Der Text: <i>Das Epos des mexikanischen Volks</i>	138
3.3 Der Sprechakt: Das Plädoyer für einen aztekischen Sozialismus?	143
4. Möglichkeiten und Grenzen des kontextuellen Ansatzes	156

Kapitel 6: Der hermeneutische Ansatz: Am Beispiel von	
Huang Zongxi und seinem <i>Mingyi daifang lu</i>	
	159
1. Zur Theorie des hermeneutischen Ansatzes	160
1.1 Gadamer	161
1.2 Ricoeur	163
1.3 Angewandte Hermeneutik?	166
2. Das Anwendungsbeispiel: Huang Zongxi und sein <i>Mingyi daifang lu</i> .	168
2.1 Zu Huangs ideengeschichtlicher Bedeutung	169
2.2 Vorverständnisse des <i>Mingyi daifang lu</i> vor der Lektüre	171
3. Hermeneutische Lektüren: Kap. 1 – Über den Herrscher	175
3.1 Strukturelle Erklärung	175
3.2 Interpretation	178
3.3 Hermeneutische Distanz: verfremdende und vermittelnde Sprache	180
4. Möglichkeiten und Grenzen des hermeneutischen Ansatzes	181
 Kapitel 7: Der rezeptionstheoretische Ansatz: Am Beispiel	
der Deutungen von <i>Der Fürst</i>	
	184
1. Zur Theorie des rezeptionstheoretischen Ansatzes	185
2. Das Anwendungsbeispiel: Machiavellis <i>Der Fürst</i>	188
3. Über die Leser zur Bedeutung des Texts: Die Rezeption von Machiavellis <i>Der Fürst</i> vor der Publikation (1513–1532)	192
3.1 Machiavelli als ‚erster Leser‘ von <i>Der Fürst</i>	192
3.2 Distanzierungsbestrebungen von Machiavelli und anderen Lesern	195
3.3 Vier Veröffentlichungsversuche	198
3.4 Die Funktionswandlung von <i>Der Fürst</i> durch die Frühstrepizienten	201
4. Möglichkeiten und Grenzen des rezeptionstheoretischen Ansatzes . . .	203
 Kapitel 8: Der begriffsgeschichtliche Ansatz: Am Beispiel	
des Vertrags in <i>Die Würdenträgereide des</i>	
<i>Arnuwanda</i>	
	205
1. Textinterpretation und darüber hinausführende Ansätze	205
2. Die Begriffsgeschichte als Ideengeschichte?	207
3. Zur Anwendung des begriffsgeschichtlichen Ansatzes	211
3.1 Forschungsinteressen	212
3.2 Der Begriff als Zugriff	214
3.3 Textverständnis der Begriffsgeschichte	217
4. Zur hethitischen Begriffsgeschichte des Vertrags	217
4.1 Zur altorientalischen Vorgeschichte	220
4.2 Frühes hethitisches Vertragsdenken	222

4.3 Die mittelhethitische Blütezeit: Die Instruktionen und Eidesleistungen	223
5. Die Würdenträgereide des Arnuwanda (CTH 260)	229
Epilog	233
Von prinzipienbasierter zu zweckorientierter Methodenauswahl	234
Vom beliebigen zum philosophischen Eklektizismus	236
Literaturverzeichnis	238
Abbildungsverzeichnis	249